



Wir möchten uns bei unseren Wählern bedanken die Trotz allen Hindernissen und Schwierigkeiten uns bei der Betriebsratswahl unterstützt haben! DANKE!

„Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen“

Aktuelles nach den BR-Wahlen!

Flexibilisierungswahn geht mit voller Härte weiter!! erst werden Samstage gearbeitet!! guckst du:

Geplante –Flexisamstage

E-Klasse

12. Juni 2010 B-Schicht
19. Juni 2010 A-Schicht
26. Juni 2010 B-Schicht
03. Juli 2010 A-Schicht
10. Juli 2010 B-Schicht
17. Juli 2010 A-Schicht
24. Juli 2010 B-Schicht

C-Klasse

12. Juni 2010 B-Schicht1
9. Juni 2010 A-Schicht
26. Juni 2010 B-Schicht
03. Juli 2010 A-Schicht
10. Juli 2010 B-Schicht
17. Juli 2010 A-Schicht
24. Juli 2010 B-Schicht

S-Klasse

12. Juni 2010 B-Schicht
19. Juni 2010 A-Schicht
26. Juni 2010 B-Schicht

Usw.....

dann wird einschichtig gearbeitet!! verstehen tut das niemand von den Kollegen!! guckst du hier:

Arbeitszeitregelung

Montage E-Klasse, A-Schicht

Linie 1, KW 34+35 einschichtig Montage C-Klasse, Arbeitsruhe in der KW 21 für A/B Schicht.....usw.

Unterschiedliche Arbeitszeiten kommen zustande weil das Unternehmen nicht in der Lage ist von einer Solitär Fertigung (Einzel) abzuweichen. Könnte man in den 3 Montagehallen (E/S/C) verschiedene Modellmixtypen bauen, bräuchte man keine Menschen in den Hallen hin und herschieben sondern man könnte die Fahrzeuge hin und herschieben! Das Unternehmen kann dann die Produktionskapazitäten der Hallen durch Mischfertigung besser nutzen. Dadurch könnte man auch vermeiden das, das soziale Umfeld der Kolleginnen und Kollegen nicht darunter leidet wie z.B. Fahrergemeinschaften usw.

Positives gibt's ab und zu auch, leider ist es aber zur Gewohnheit geworden, wenn wir einen Schritt vorwärts machen, machen wir drei zurück!!

Ergänzungsregelung zur Gesamtbetriebsvereinbarung :

Auszubildende

erhalten einen befristeten Arbeitsvertrag bis 31.12.2011.

Es ist ein Unding vom Unternehmen Junge Menschen als Erpres-

sung für ihre Machenschaften auszunutzen. Schaut her:

Leiharbeiterquote wurde von 4% auf 8% erhöht! Anstatt die Leiharbeiterquote zu erhöhen, müsste dieser modernen Sklaverei ein Ende gemacht werden, aber so werden alle Türen und Tore aufgemacht!!

Der Gesamtbetriebsrat und die lokalen Betriebsratsgremien werden die für die Erfüllung der jeweiligen Produktionsprogramme erforderlichen Maßnahmen aktiv unterstützen (z. B. Genehmigung von Mehrarbeit oder die Genehmigung von Sonderschichten).

Wir als Arbeiter müssen uns gemeinsam mit der IGM und den Betriebsräten diesen Machenschaften ein Ende setzen, das Unternehmen hat genügend hoch qualifizierte und hoch bezahlte Manager wo sich um die Interessen des Unternehmens kümmern. Wir dagegen sollten uns unserer Ur-Aufgabe widmen, nämlich der Interessenvertretung derer Arbeiter wo uns gewählt haben!

Kollegiale Grüße an Alle

Eure alternative Betriebsgruppe